

**Proyecto de Cooperación Vecinal para
pequeños Agricultores de San Pedro**

Covesap

Colonia Friesland – 041344, 0981505041
covesap@telesurf.com.py – theodor@rieder.net.py



Halbjahresplan – 4. Semester
(Juli - Dezember 2005)

Generelle Verwaltung des Projektes

1. Begleitung und Kontrolle der Ziele eines jedes Teammitgliedes für das 3. Semester. AF, HTR
2. Kontrolle der geplanten Aktivitäten für das 3. Semester. HTR, AF
3. Monatliche Kontrolle des Kostenvoranschlages von COVESAP. HTR, FI
4. Die Durchführung von mindestens fünf Teamsitzungen. HTR
5. Die Durchführung von mindestens fünf Sitzungen mit der COVESAP – Verwaltung. HTR
6. Gezieltes Arbeiten mit den technischen Fachleuten (Halbjahresplan, Arbeitsfunktionen, Semesterziele). AF
7. Durchführung des externen Prüfungsberichtes des zweiten Jahres von COVESAP II.
8. Die Beziehungen mit CONSA durch Sitzungen der Koordinatoren aufrechterhalten. AF
9. Informationen von der Entwicklung und den Finanzen des Projekts für Avina und andere Sponsoren vorbereiten. HTR, FI
10. Monatlich im Informationsblatt der Kolonie Friesland über Aktivitäten des Projekts informieren. HTR
11. Ausführung eines Plans der finanziellen Unterstützung. HTR
12. Ausführung eines Fonds für Herausforderungen. FI, HTR
13. Beendung einer Umfrage für eine Studie in der Gesellschaft und Wirtschaft. AF
14. Beendung des Informationsmaterials von COVESAP. HTR
15. Konkrete Aktivitäten von COVESAP III definieren. HTR
16. Einen Kostenvoranschlag für COVESAP III erarbeiten. HTR
17. Definition der Finanzquellen für COVESAP III. HTR
18. Arbeitsteam für COVESAP III definieren. HTR

1. Selbstverwaltung

- 1.1 Mindestens 4 Fortbildungskurse für die Leiter der Komitees durchführen. AF
- 1.2 Eine Strategie für die ländliche Kooperative entwickeln. HTR
- 1.3 Die Komitees begleiten. VK, AF, HT

2. Wirtschaftliche Produktion

2.1 Fortbildung der Kleinbauern

- 2.1.1 Begleiten der Programme, die von CONSA organisiert werden. VK
- 2.1.2 Erhalten der Vorzeigparzellen an folgenden Stellen: Guido Lugo (BTA-Carolina), Rober Jaime (BTA – Gral. Cáceres). AF
- 2.1.3 Durchführung von mindestens 6 Bauerntagen. AF
- 2.1.4 Durchführung einer Studienreise mit den Bauern zu anderen Zonen. AF, VK
- 2.1.5 Organisieren einer Fortbildungsgemeinschaft für die Bauern mit Spezialisten des MAG. AF
- 2.1.6 Die Kleinbauern durch mindestens einen wöchentlichen Besuch des Koordinators begleiten. AF
- 2.1.7 Sechs wöchentliche Besuche bei den Kleinbauern von Seiten des Sekretärs. VK

2.2 Projekte der K.f.W.

- 2.2.1 Begleitung und Überwachung der 14 Komitees der Projekte K.f.W. (12 Projekte) AF, VK
- 2.2.2 Begleitung der sechs Komitees, die von CONSA überwacht werden. (6 Projekte) AF, VK.
- 2.2.3 Kontrolle und Buchführung der Kosten des Projektes der K.f.W. FI
- 2.2.4 Anschaffung von Maschinen und benötigten Arbeitsinstrumenten für die Projekte der K.f.W. FI, AF
- 2.2.5 Die Wiederaufforstung und den richtigen Umgang mit dem Wald einführen. AF
- 2.2.6 Die geografische Erweiterung der Projekte des K.f.W. definieren. HTR
- 2.2.7 Die Finanzierung von Fachleuten mit der K.f.W. verhandeln. HTR

2.3 Samen und andere Eingaben

- 2.3.1 Samen von Baumwolle, Sesam, Mais, Gründünger u.a.m. verteilen.

2.4 Maschinen und andere Zugehörigkeiten

- 2.4.1 Anschaffung der benötigten Maschinen und Zugehörigkeiten. FI
- 2.4.2 Erhaltung der Dreschmaschine. VK

2.5 Verschiedenartigkeit in der Produktion

- 2.5.1 Ermutigung zur Anpflanzung von Obstbäumen auf mindestens 80 Höfen, pro Hof mindestens 5 Bäume. HT
- 2.5.2 Mindestes 20 Kleinbauern im Anpflanzen von Hülsenfrüchten motivieren und begleiten. VK
- 2.5.3 Die Saat von Gründüngern an mindestens 150 Stellen begleiten. AF

2.6 Wiederaufforstung und Umgang mit Waldgebieten

2.7 Kredite

- 2.7.1 Das Kreditsystem analysieren und neue Verteilungskriterien definieren. FI
- 2.7.2 Die verliehenen Kredite einkassieren und die Rückständigkeit unter 20% erhalten. FI
- 2.7.3 Je nach Notwendigkeit Kredite an Kleinbauern der Komitees verleihen. FI
- 2.7.4 Den festgelegten Weg gehen, wenn Kleinbauern ihre Schulden nicht zahlen. FI

2.8 Verschiedenes

3. Handel

- 3.1 Das Vermarktungssystem analysieren. FI
- 3.2 Vermarktung von Gründüngersamen, Maissamen usw. FI

4. Wege

- 4.1 Erhaltung von 80% der Wege. VK
- 4.2 Nach Notwendigkeit Brücken bauen. VK
- 4.3 Reinigung von Wegerändern in 70% der Dörfer. HT
- 4.4 Reinigung von 50% der Wegeränder zwischen den Dörfern. VK

5. Erziehung

5.1 Fortbildungen für Lehrer und Anbieten von Materialien

- 5.1.1 Organisieren von sechs Lehrerfortbildungen. AF
- 5.1.2 Schulmaterialien nach Notwendigkeit zur Verfügung stellen. VK

5.2 Fortbildungen für Jugendliche

- 5.2.1 Organisieren von mindestens drei Fortbildungen für Jugendliche. AF

5.3 BTA

5.3.1 Begleitung eines Fachmannes im Unterricht. AF, VK

5.3.2 Begleitung der Aktivitäten von mindestens 50 Schülern. AF, VK

5.4 Grundschulausbildung

5.4.1 Begleitung der Schulen, indem man Gespräche mit mindestens 500 Schülern führt. AF

5.4.2 Verbesserungsplan des Erziehungssystems in der COVESAP - Zone erarbeiten und Möglichkeiten zur Finanzierung derselben suchen. HTR, AF

6. Gesundheitswesen

6.1 Kurse für Frauen

6.1.1 80 Kurse für insgesamt mindestens 500 Teilnehmer durchführen. HT

6.1.2 Fortbildung des Frauenteam durch eine Arbeitsgemeinschaft. HT

6.1.3 Einen Vorzeigehof pro Zone begleiten. HT

6.2 Medizinische Begleitung

6.2.1 Durchführung von mindestens 600 Sprechstunden im Krankenhaus Tabea und in den jeweiligen Zonen (mindestens drei monatliche Besuche). AF

6.3 Förderer des Gesundheitswesens

6.3.1 Die Gesundheitsförderer in ihrer Arbeit begleiten. HT

6.4 Ausrüstungen für Gesundheitszentren

6.4.1 Geräte für die Gesundheitszentren und Erste Hilfe - Material für die Gesundheitsförderer anschaffen AF, HT.

6.4.2 Notwendige Verbesserungen in den jeweiligen Zentren durchführen. VK

Abkürzungen

HTR: Hans Theodor Regier

AF: Alfred Fast

FI: Ferdinand Isaak

VK: Viktor Kliewer

HT: Heidy Traub